

Wie wird das pädagogische Fachpersonal auf die Durchführung digitaler medienpädagogischer Aktivitäten vorbereitet?

Das pädagogische Fachpersonal erhält Schulungen und Fortbildungen, um medienpädagogische Aktivitäten kompetent durchzuführen. Diese können Sie in den pädagogischen Alltag einbeziehen, bleiben auf dem neusten Stand und wachsen mit den Lebenswelten der Kinder mit. Das beinhaltet die Nutzung digitaler Technologien, die Schaffung von sicheren Online-Umgebungen und die Förderung einer gesunden Medienkultur.

Die Qualifizierung unserer Mitarbeiter*innen und die Fortschreibung von Bildungsqualität wird durch die Expertise der Institute Bits21, WeTeK und biwib begleitet und gesichert.

Digitale medienpädagogische Arbeit in unseren Kitas

Fragen und Antworten

Warum brauchen Kinder digitale Medienbildung?



Weitere Infos zu digitalen medienpädagogischen Angeboten...

erhalten Sie vor Ort in den Einrichtungen und auf unserer Internetseite unter www.jao-berlin.de/digitalebildung.

Gerne können Sie sich ebenso an unsere

Referentin für Medienpädagogik und Digitalisierung

Astrid Hillebrand wenden.

✉ astrid.hillebrand@jao-berlin.de

☎ 0176 12004927



Wir hören Geschichten oder Musik und halten Erinnerungen mit Smartphones fest. Wir lesen vor und schauen uns Bilderbücher und Zeitschriften an. Wir führen (Video-) Telefonate mit Freunden und Verwandten und sehen uns verschiedene Sendungen im Fernsehen an.

Wir alle haben bestimmt schon mal die ein oder andere Frage an Google gerichtet und vielleicht sogar an eine KI, wie ChatGTP. Wir kaufen z.B. Geburtstagsgeschenke online ein und freuen uns über die Erleichterungen des Alltags durch die neuen Möglichkeiten.

Kinder beobachten uns in unserem Tun.

Das Lernen mit Medien und über Medien leistet einen unverzichtbaren Beitrag, um Kindern einen selbstbestimmten, reflektierten und spielerischen Zugang zu sich verändernden Medienwelten möglich zu machen und sie gleichzeitig vor den damit einhergehenden Risiken zu schützen. Indem wir Bildungsangebote mit Medien und über Medien anbieten, nehmen wir unseren Auftrag als Bildungseinrichtung wahr. Wir möchten Kindern erste Kompetenzen vermitteln, die sie im Umgang mit digitalen Medien in ihrer Umgebung nutzen können. Spätestens in der Schule treffen sie auf digitale Lernwelten und ihre Herausforderungen. So wird der Übergang von Kita zur Schule unterstützt.

JAO gGmbH, Nossener Str. 87-89, 12627 Berlin

www.jao-berlin.de



Wie fördert JAO den kreativen, achtsamen und aktiven Umgang mit digitalen Medien?

Indem wir mit Kindern experimentieren und forschen, Filme drehen, Bücher vorlesen, Geschichten aufnehmen, regen wir sie an, die vorhandenen Medien als Werkzeuge zu verstehen. Sie setzen sich sprachlich und kommunikativ mit Ihrer Umwelt auseinander, sind kreativ und selbstentdeckend. Sie reflektieren ihre Medienheld*innen (Disneyfiguren, Sendung mit der Maus, Paw Patrol, Sandmann, ...) und werden selbst zu Darsteller*innen ihrer eigenen Geschichten.

In diesem Prozess begleiten wir Sie und Ihre Kinder als gleichberechtigte Partner*innen.



Welche Sicherheitsmaßnahmen und Regelungen gibt es im Zusammenhang mit digitalen medienpädagogischen Angeboten?

Alle digitalen Endgeräte, die für Kinder zur Verfügung stehen, sind entsprechend gesichert. Das bedeutet:

- Die Kinder gelangen nicht selbstständig/zufällig in das Internet.
- Die Kinder sind keinen Inhalten ausgesetzt, die gegen das Kinder- und Jugendschutzgesetz verstoßen.
- Die Kinder können keine In-App-Käufe tätigen oder auf irgendeine andere Art und Weise Geld ausgeben.
- Die Kinder kommen nicht mit fremden Menschen in Kontakt.
- Die Kinder sind keinen Werbeeinhalten ausgesetzt.
- Alle Angebote halten die geltenden Datenschutzbestimmungen ein.

Sie können alle Apps und Anwendungen, die in der Kita auf unseren Endgeräten genutzt werden, der Materialliste entnehmen (unter www.jao-berlin.de/digitalebildung).

Welche Mittel stehen in den JAO-Kitas zur Verfügung?

Wie gewohnt stehen den Kindern in allen JAO-Kitas vielfältige Materialien zur Verfügung, um ihrer Kreativität und ihrem Spiel freien Lauf zu lassen. So machen Kinder vielfältige Erfahrungen mit stets bekannten Medien, wie Fotokameras, Büchern, Bildern, Zeitschriften, etc. Neben diesen zahllosen analogen Ressourcen, wird das Angebot nun durch folgendes Material wie den BeeBots oder den Coding Pix ergänzt. Es gibt Endoskopkameras, Mikrofone, Tonie Boxen und Tablets. Auf unseren Tablets verwenden wir nur pädagogisch wertvolle und empfohlene Apps (Institut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (ifp), Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung). Gerade im Zusammenspiel mit den neuen und bereits vorhandenen Lernmitteln entstehen neue Möglichkeiten zum Experimentieren, Forschen und Entdecken. So kann z.B. mit bereits vorhandenem Lego und neuem Tablet ein Stop-Motion-Film in Gruppenarbeit entstehen. Dieser Prozess fördert verschiedene Kompetenzen wie die sprachliche Entwicklung, Kooperationen mit der Gruppe, Kreativität, Flexibilität und auch die Medienkompetenz der Kinder. An diesem Beispiel wird klar: Das reine Konsumieren von Medien wird bei uns ersetzt durch die eigene Aktivität und Kreativität im Umgang mit Medien, so dass das Experimentieren, Forschen und Entwickeln im Vordergrund stehen.

Gibt es Richtlinien zu Sicherheit und Datenschutz in digitalen medienpädagogischen Angeboten?

Ja, unsere medienpädagogischen Angebote unterliegen strengen Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien, um die Privatsphäre der Kinder zu schützen. Dies umfasst die Auswahl sicherer digitaler Tools und die Aufsicht während der Aktivitäten. Alle von und mit Kindern produzierten Inhalte verbleiben in der Kita.